



Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

nachdem ich mich in meiner Verantwortung für unser Kloster und unser Benediktinergymnasium bereits am vergangenen Samstag an unser Lehrerkollegium und an Ihre Kinder gewandt habe, möchte ich mich mit diesem Brief auch an Sie wenden.

Nach seinem Hörsturz ist P. Prior Maurus gesundheitlich nach wie vor angeschlagen. Wir sind deshalb nach intensiven Gesprächen und Beratungen überein gekommen, dass ich P. Maurus auf seinen eigenen Wunsch hin nach 15 Jahren im Dienst des Schulleiters und nach über 18 Jahren im Dienst des Priors für unser Kloster entpflichte. Zunächst werde ich der persönlichen Bitte von P. Maurus nachkommen und ihn zum 1. Adventsonntag, dem 27. November 2011, vom Dienst des Klausurpriors der Benediktinerabtei Ettal entbinden, damit er alle seine Kräfte für die Aufgaben der Schulleitung bündeln kann.

Zum Schuljahresende werde ich P. Maurus auch als Oberstudiendirektor für unser Benediktinergymnasium entpflichten. Werden wir am Ende des Schuljahres auch den angemessenen Rahmen finden, P. Maurus für seinen fünfzehnjährigen Dienst an unserem Gymnasium und der uns anvertrauten Jugend zu danken, so ist es mir doch ein Anliegen, heute wenigstens so viel zu sagen: P. Maurus hat sich in den zurückliegenden 15 Jahren mit allen seinen Kräften dafür eingesetzt, dass unsere Schule ihre spezifisch benediktinische Prägung bewahren und noch weiter entfalten sowie ein eigenes Profil entwickeln konnte. Dafür gilt ihm an dieser Stelle mein ganz persönlicher und aufrichtiger Dank.

Als Abt, der die Verantwortung für unser ganzes Kloster mit allen seinen Einrichtung hat, bin ich P. Maurus sehr dankbar, dass er nach einer angemessenen Zeit der Erholung sich dazu bereit erklärt hat, die Leitung unseres Tochterklosters Wechselburg zu übernehmen und dort den Aufbau der benediktinischen Gemeinschaft fortzuführen.

Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, Sie haben uns Ihre Kinder anvertraut. Dieses Vertrauen wollen wir nicht enttäuschen. Mir ist es deshalb ein großes Anliegen, Ihnen zu versichern, dass ich mich mit allen meinen Kräften dafür einsetze, dass unser Benediktinergymnasium auch in Zukunft eine Klosterschule bleibt, so wie Ihre Kinder sie kennen und schätzen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass unser Gymnasium wie auch unser Internat in der Trägerschaft unseres Klosters bleiben und dass möglichst viele gut ausgebildete Mönche an unserer Schule unterrichten.

Es ist meine Bitte an Sie, bleiben Sie uns so verbunden wie bisher. Ich grüße Sie verbunden mit Ihnen in der gemeinsamen Sorge um das Wohl Ihrer Kinder und wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen

Abt Barnabas Bögle OSB